



Über die Verlängerung des Patientenbegleitdiensts am Josephs-Hospital freuen sich (v. l.) Fundraiser Tobias Christof Dierker, Volksbank-Repräsentant Stefan Hölzle, Kuratoriumsvorsitzender Rainer Budde, die stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende Doris Kaiser, Patientenlotsin Klara Knapheide, Volksbank-Vorstand Thomas Schmidt und der Vorstandsvorsitzende des Josephs-Hospitals, Peter Goerdeler.

Patientenbesuchsdienst finanziell gesichert

Warendorf (gl). Die Finanzierung des „Patientenbegleitdiensts“ im Josephs-Hospital sei für ein weiteres Jahr gesichert. Das teilt das Warendorfer Krankenhaus in einer Presseerklärung mit.

Im vergangenen Jahr hatte die Volksbank erstmals den Patientenbegleitdienst unterstützt und dadurch die Finanzierung für ein ganzes Jahr gesichert. Diese Unterstützung wurde nun um ein

weiteres Jahr verlängert.

Die Sorge über eine anstehende Untersuchung oder einen operativen Eingriff und eine neue, ungewohnte Umgebung – die damit oft verbundene Unsicherheit soll bei Patienten und Angehörigen im Josephs-Hospitals möglichst gar nicht erst entstehen. Das war seinerzeit ein wichtiger Grund, warum der Patientenbegleitdienst – aktuell bestehend aus einem Team von zwei „Lotsinnen“ – ins Leben gerufen wurde. Ihr

Stammplatz befindet sich im ersten Stock im Sprechstundenbereich. Von Montag bis Freitag steht eine der beiden Frauen immer vormittags den Patienten und Besuchern, die Hilfe benötigen, zur Seite.

„Uns erreichen regelmäßig sehr positive Rückmeldungen von Patienten und Angehörigen, denen unsere beiden engagierten Mitarbeiterinnen Gudrun Hild und Klara Knapheide den Weg gewiesen, eine helfende Hand geboten

oder manchmal auch einfach nur ein freundliches Wort mit auf den Weg gegeben haben. Mit ihrer Arbeit leisten die beiden Frauen darüber hinaus auch einen wertvollen Beitrag zur Entlastung unserer Pflegekräfte und stärken das Ansehen des Josephs-Hospitals“, so Kurator Rainer Budde.

Volksbank-Vorstand Thomas Schmidt betont: „Wir fühlen uns als Genossenschaftsbank nicht nur unseren Mitgliedern und Kunden verpflichtet, sondern

auch unserer Region. Jeder, der schon einmal in einer Notsituation und auf die Aufnahme in einem Krankenhaus angewiesen war, weiß zu schätzen, wenn es sich in unmittelbarer Nähe zum Wohnort befindet und man dabei persönliche Betreuung erfährt. Die Unterstützung des Patientenbegleitdiensts um ein weiteres Jahr zu verlängern, liegt uns daher am Herzen. Unsere Spende kommt den Patienten, aber auch dem Personal zugute“.